

o67 Rendzina aus gebankten Kalksteinen der Mergelstetten-Formation
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-R11	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	schwach und mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	Rendzina, unter Acker verbreitet Braune Rendzina	
Ausgangsmaterial	gebankte Kalksteine und tonige Kalksteine im Verbreitungsgebiet der Mergelstetten-Formation; örtlich mit geringmächtigem Rest einer lösslehmhaltigen Fließerde (Decklage)	
Bodenartenprofil	Ls2–Lt2,Gr2–3	1,5–3 dm
	(Ls2–4;Lt2,Gr–fX4–5)	2–4 dm
	^k	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	L6Vg, L7Vg, sL6Vg, sL7Vg, SL7Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina aus Kalkmergelstein und Mergelstein

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (60–120 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (30–50 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering (50–80 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.33	Wald: 1.67

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen südlich und östlich von Heidenheim a. d. Br. und südlich von Dischingen